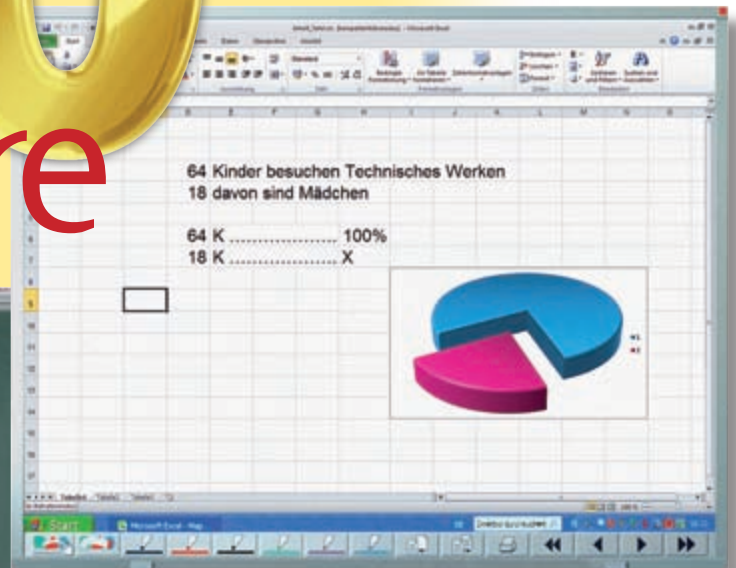
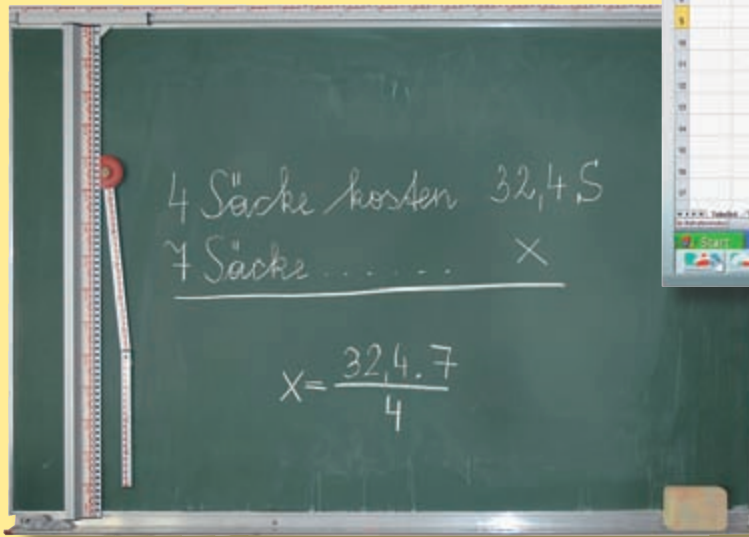


50 Jahre

Hauptschule



Neue Mittelschule
Brunn - Maria Enzersdorf



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:

Marktgemeinde Brunn am Gebirge - 2345 Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 1

Redaktion: Wolfgang Schragner, Birgit Glatz-Stadler

Für den Inhalt verantwortlich: BGM Dr. Andreas Linhart

Gestaltung: www.werbung-pr.at, Oktober 2010



Neue Mittelschule Brunn - Maria Enzersdorf mit NÖ Schulmodell

Jubiläumsstraße 1 - 5

2345 Brunn am Gebirge

Telefon: 02236/31 388

Fax: 02236/31 388 4

E-Mail: mittelschule.brunn@kabsi.at

Homepage: www.edvhsbrunn.at

Direktorin: Silvia Weginger



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Unsere Zukunft liegt in den Händen unserer Kinder. Was gibt es also Wichtigeres, als sich um ihre Entwicklung, ihr Wohl und ihre bestmögliche Ausbildung zu kümmern?

Die Wurzeln der Brunner Hauptschule gehen bis ins Jahr 1860 zurück. Die jetzige Hauptschule, deren 50 jähriges Jubiläum diese Broschüre gewidmet ist, wurde in den Jahren 1957 bis 1960 errichtet. Mit den ständig steigenden Anforderungen an die jungen Menschen stiegen auch die Anforderungen an die Schule, weshalb das Schulgebäude in den letzten 50 Jahren laufend erweitert, erneuert und modernisiert wurde.



Auch bei den Ausbildungsbereichen gab es eine stetige Weiterentwicklung. So durfte die Schule bereits mehrmals eine Vorreiterrolle im Bezirk einnehmen - sei es mit der Einführung der „Integrierten Gesamtschule“, den Leistungsgruppen, des Informatikunterrichts oder zuletzt damit, dass unsere Schule eine von 50 in ganz Niederösterreich ist, in der nach dem neuen Niederösterreichischen Schulmodell unterrichtet wird. Diese Schulform, mit der auch die Neubezeichnung unserer Hauptschule als Neue Mittelschule einhergeht, verbindet alle Vorteile der Hauptschule mit den Chancen des Gymnasiums. Dass hier die modernsten Unterrichtsmittel wie Whiteboard oder neueste EDV zum Einsatz kommen, versteht sich von selbst.

Die nächste Neuerung ist der Bau einer Zweifachturnhalle mit Gymnastikraum. Die Planung ist bereits abgeschlossen. Im Frühjahr 2011 soll mit dem Neubau begonnen werden, die Fertigstellung ist für September 2011 geplant.

Wie bei Volksschule und Musikschule befindet sich Brunn am Gebirge auch mit seiner Hauptschule in einem Verband mit Nachbargemeinden; und zwar mit den Gemeinden Gießhübl, Hennersdorf, Maria Enzersdorf und Vösendorf. Sitz der Hauptschulgemeinde ist in Brunn am Gebirge, weshalb die Gemeinde für das Schulgebäude und die Ausstattung der Schule verantwortlich ist.

Diese Jubiläumsbroschüre soll Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ausführlich über die Geschichte, den aktuellen Schulbetrieb und die Zukunft unserer Schule informieren. Für viele von Ihnen ist sie vielleicht ebenso eine willkommene Erinnerung an vergangene Zeiten wie für mich, denn in den Jahren 1967 bis 1971 besuchte auch ich die Hauptschule in meiner Heimatgemeinde Brunn am Gebirge.

Als Bürgermeister gratuliere ich zum runden Jubiläum, danke dem engagierten Lehrerinnen- und Lehrerteam sowie der Direktorin für ihre hervorragende Arbeit und wünsche unserer Neuen Mittelschule weiterhin viel Erfolg.



Dr. Andreas Linhart
Bürgermeister



Unser Bürgermeister als Schüler der 1c 1967 (2. Reihe, 3. von links)

History

Schulbildung in Brunn seit 1370

Die erste Brunner Schule wurde bereits 1370 errichtet. Ab 1778 gab es im Haus Leopold Gattringer-Straße 52 sogar eine von Maria Theresia geschaffene „Normalschule“. Dort war der Sitz der Schulkommission, die auch für Lehrerbildung zuständig war. Im Keller dieses Hauses wurden damals die Kinder unterrichtet. Hauptschulen gab es zu dieser Zeit nur in großen Städten und Klöstern. Die Geschichte unserer Hauptschule beginnt mit dem Bau ihrer Vorgängerin, der Brunner Volksschule 1860 an der Stelle der heutigen Volksschule. Man errichtete im Erdgeschoß eine Lehrer- und eine Mesnerwohnung, im 1. Stock zwei Lehrkabinette, zwei Klassenräume und einen Prüfungsraum. Bereits 1871 wurde diese Schule zu klein und musste in Folge immer wieder vergrößert werden.

Seit 1869 besteht in Österreich die 8-jährige Schulpflicht. In den meisten Gemeinden, auch in Brunn, wurde diese in der Volksschule absolviert. Um 1900, der sogenannten „Gründerzeit“ mit starkem Bevölkerungswachstum, hatten die Klassen 50 bis 100(!) Schülerinnen und Schüler.



Umbau der Volks- und Hauptschule 1932

Bürgerschule

Die Vorgängerin der Hauptschule bestand seit dem Schuljahr 1924/25 (damals unter der Leitung von Richard Zierfuß). Die Bürgerschule durfte man nur mit Aufnahmeprüfung nach dem 5. Volksschuljahr besuchen; ab 1927 konnte man nach dem 4. Volksschuljahr eintreten. 1932/33 wurden nach den Plänen von Architekt Josef Th. Reinhart auf dem rechten Hoftrakt des alten Gebäudes ein zweites Stockwerk aufgesetzt, ein neuer Turnsaal an der linken Hofseite angebaut

sowie Brausebad, Umkleideraum, Zahnklinik und WC-Anlagen eingerichtet. Die Schule wurde 1933 als Volks- und Hauptschule mit je 8 Klassen eröffnet.

Hauptschule

Von 1933 bis 1960 befand sich die Hauptschule gemeinsam mit der Volksschule in der Wiener Straße 23. Von Mai bis September 1945 war der Schulbetrieb unterbrochen und im Schulhaus ein russisches Lazarett untergebracht. Als der Unterrichtsbetrieb im Herbst 1945 wieder begann, mussten erst das Stroh und die eingetrockneten Blutlacken entfernt werden.

1954 begannen die Vorbereitungen für den Schulneubau und am 24. September 1960 fand die Eröffnung der Hauptschule statt. Bei der Neueröffnung stand eine 5-Tage Woche zur Diskussion, die aber bei einer Abstimmung von der Mehrheit der Eltern und Lehrerschaft abgelehnt wurde.

Aus der Schulstatistik von 1961/62:
12 Klassen, 318 Schülerinnen und Schüler,
ein Direktor und 19 Lehrkräfte.



Chronik

Direktorinnen und Direktoren mit ihren Programmen

1960 wurde im Neubau in der Jubiläumsstraße der Schulbetrieb unter Leitung von Direktor **Anton Eckl** aufgenommen. Damals erfolgte der Unterricht in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik in zwei verschiedenen Klassenzügen.

1969 übernahm **OSR Wilhelm Sehorsch** die schulische Leitung. Knaben und Mädchen wurden noch immer getrennt unterrichtet.

1971 wurden die Schülerinnen und Schüler versuchsweise - beginnend in der 5. Schulstufe (1. Klasse) - in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik nach einem sogenannten Einstufungstest in fachspezifische Leistungsgruppen erfasst. In diesen Gegenständen fand somit der Unterricht unterteilt in Leistungsgruppe I, II oder III statt, wobei die I. Leistungsgruppe gleichgestellt dem Gymnasium war. Diese „Integrierte Gesamtschule“ war der am weitesten verbreitete Gesamtschulversuch Österreichs (571 Klassen in 57 Schulen).



OSR Wilhelm Sehorsch



OSR Franz Heindl

Bereits im Jahre 1972 nahm die Schule an der Leichtathletikmeisterschaft in der Südstadt teil, und auch heute noch sind die Schülerinnen und Schüler immer mit großer Begeisterung dabei.

Ab dem Schuljahr 1978/79 wurde der Leistungsgruppenunterricht ins Regelschulwesen übernommen. **OSR Franz Heindl** erhielt die Leitung der Hauptschule, in der die Jugendlichen koedukativ (Knaben und Mädchen gemeinsam) unterrichtet wurden. Dank dieser neuen Unterrichtsform war der Zustrom so groß, dass schon bald 16 Klassen geführt werden konnten.

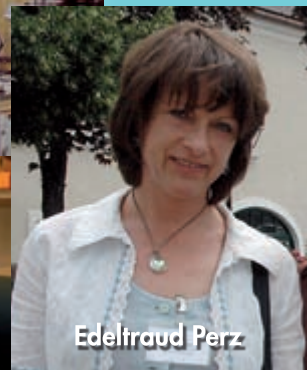
Im Schuljahr 1988/89 übernahm **Walter Gleckner** die Schulleitung. Er führte Informatik als Unterrichtsfach ein. Ihm folgte im Herbst 1989 **Eleonore Schmied**, deren Credo die kontinuierliche Weiterentwicklung der Informatik war. Weitere neun PCs wurden angeschafft und die Schule wurde zur „EDV-Hauptschule“.

Im Herbst 2000 kam **Edeltraud Perz** als Direktorin an die Schule und mit ihr der projektorientierte Unterricht. 2004 wurde die Schule in „EDV-Hauptschule Brunn MIB“ umbenannt (MIB stand für „Mittelschule mit Interessens- und Begabungsförderung“). Gleichzeitig wurden die Fächer Mechatronik, Englisch-Konversation, Grundlagen von Latein, Italienisch und die Ausbildung zum Europäischen Computerführerschein eingeführt. Für mehr Praxis in den Fremdsprachen sorgten Kultur- und Sprachwochen im Ausland.

Seit September 2009 ist **Silvia Weginger** die Direktorin der Schule. Der Wechsel in der Führung ergab sich durch die Zusammenlegung der Hauptschulen Brunn am Gebirge und Maria Enzersdorf. Der Schulversuch Neue Mittelschule wurde gestartet. Diese Neue Mittelschule, eine gemeinsame Schule der 10 - 14 Jährigen, bietet auch das, was sie von einem Gymnasium erwarten können. Die Kinder werden gemeinsam von Hauptschul- und AHS- bzw. BMHS-Lehrerinnen und -Lehrern unterrichtet. Damit ist ein Abschluss mit Hauptschulzeugnis oder einem Zeugnis mit Berechtigung eines Gymnasiums möglich. Die Brunner Schule mit dem NÖ Schulmodell hat damit eine Perspektive mehr, die sie anderen Angeboten in anderen Gemeinden voraus hat.



Walter Gleckner und
Eleonore Schmied



Edeltraud Perz



Silvia Weginger

Ein Bilderbogen über die Jahrzehnte



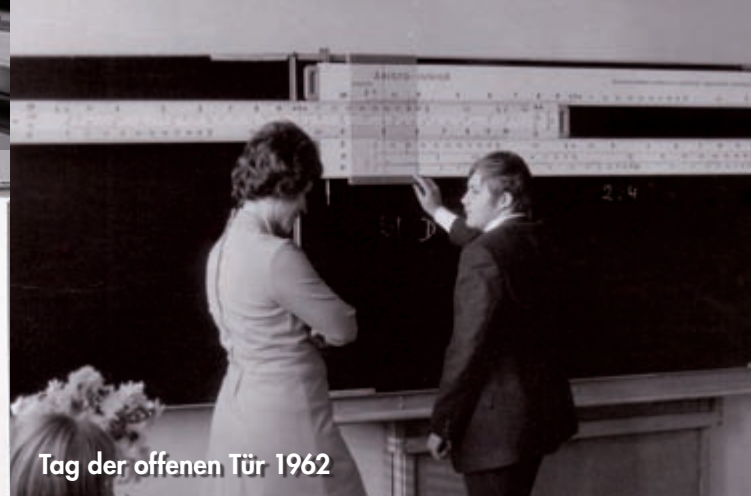
Klassenzimmer 1960



Weihe 1960



Schulgebäude 1960



Tag der offenen Tür 1962



Turnen



Sommersportwoche 2008



Klassenzimmer 2009



EDV-Unterricht 2005

Aktueller Schulbetrieb

NÖ Schulmodell in der Mittelschule Brunn - Maria Enzersdorf

Mit Beginn des Schuljahres 2010 ist die Mittelschule Brunn-Maria Enzersdorf eine der drei Schulen im Bezirk Mödling, an der die Neue Mittelschule nach dem NÖ Schulmodell unterrichtet wird. Diese Schulform verbindet alle Vorteile der Hauptschule mit den Chancen des Gymnasiums.

Zielsetzung ist auch den Entscheidungsdruck in der 4. Klasse Volksschule zu nehmen. Unterricht und Leistungsbeurteilung erfolgen die ersten beiden Jahre ganzheitlich nach dem Lehrplan der AHS. Erst nach dieser Klasse (6. Schulstufe) erfolgt die Entscheidung, ob das Kind allgemein bildend oder berufsorientiert weitergeht. Die Schülerinnen und Schüler haben somit die Möglichkeit, mit dem Hauptschulzeugnis oder einem Zeugnis mit der Berechtigung eines Gymnasiums abzuschließen.

Neue Wege im Unterricht - so funktioniert die Neue Mittelschule



Zweilehrersystem / Teamteaching

In jedem Lehrerteam erfolgt ein gemeinsames Unterrichten von HS- und AHS-Lehrerinnen bzw. -Lehrern. In Deutsch, Englisch und in Mathematik sind immer zwei Lehrerinnen oder Lehrer in einer Klasse, um die Schülerinnen und Schüler optimal zu betreuen.

Modernste Unterrichtsmittel:

Interaktives Whiteboard

Jedes Klassenzimmer wurde bereits mit dem interaktiven Whiteboard ausgestattet. Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler lernen

in völlig neuer Art und Weise den Unterricht so lebendig wie nie zuvor zu gestalten. Durch die Möglichkeiten des Whiteboards mit lebhaften Bildern, Videos und Sounds zu arbeiten, wirkt der Unterricht auf die Jugendlichen abwechslungsreicher und motivierender. Dadurch wird auch der Lernerfolg merklich verbessert.

Projektorientierter Unterricht / Portfolioarbeiten

Das NÖ Schulmodell orientiert sich an den modernsten innovativen Methoden der Pädagogik. Selbstständiges Lernen und projektorientiertes Arbeiten stehen im Mittelpunkt, dabei werden „verwandte Fächer“ in Lernbereiche zusammengefasst.

Individualisierendes Lernen

Die Betreuung erfolgt individuell, das bedeutet Wiederholungen für schwächere und besonders anspruchsvolle Arbeiten für begabte Schülerinnen und Schüler werden in festgelegten Stunden ermöglicht.

Neue Zeitstrukturen (Arbeitsphasen)

Seit dem Schuljahr 2010 werden die Unterrichtseinheiten auf 45 Minuten beschränkt. Zur besseren „Rhythmisierung“ des Schulalltages wird mit einer verkürzten Eingangsphase von 30 Minuten gestartet und danach in Arbeitsphasen zu jeweils 90 Minuten gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler unserer Neuen Mittelschule erlernen dadurch die Selbstständigkeit, die für den Weg ins weitere Leben die besten Voraussetzungen schafft und auch optimal auf eine weiterführende Schule bzw. für eine Berufsausbildung vorbereitet.



Kochen



Sport



Projektorientierter Unterricht

Aktueller Schulbetrieb

Die Schule in Brunn am Gebirge spielte immer eine pädagogische Vorreiterrolle. Dank der innovativen Schulleitungen, den Lehrerinnen und Lehrern wurden die Grundsteine für viele weiterführende Entwicklungen gelegt.

Im Schuljahr 1970/71 führte man den Schulversuch „Integrierte Gesamtschule“ ein. In dieser Zeit war die Schule weit über die Grenzen von Brunn bekannt und eine der größten Schulen des Bezirks. Bald erkannte man die Notwendigkeit, Technologie in den Unterricht aufzunehmen. Diesen Schwerpunkt trägt die Schule bis heute. Im Fach Informatik erlernen die Jugendlichen alle notwendigen Schritte vom Office bis zum Programmieren und werden für den Europäischen Computerführerschein vorbereitet.

Seit dem Schuljahr 2010/11 stehen elf interaktive Whiteboards in den Klassenzimmern, die den Jugendlichen ein völlig neues Unterrichtsgefühl ermöglichen. Auch die beiden EDV-Säle wurden komplett neu ausgerüstet. Auf 45 Arbeitsplätzen können die Schülerinnen und Schüler auf neuesten Geräten modernste Informationstechnologie kennen und anwenden

lernen. Zusätzlich wurde auch das Wahlfach Mechatronik eingeführt. In diesem Fach werden die Grundbegriffe für spätere technische Berufe vermittelt.



Um den Schülerinnen und Schülern bestmögliche Zukunftschancen zu bieten, werden Business-Englisch, Wirtschaftsenglisch in der Arbeitswelt und Englisch-Konversation unterrichtet. Denn die sprachliche Wendigkeit, vor allem in Englisch, ist eine wichtige Basis für viele Berufe und eine Voraussetzung, um am Arbeitsmarkt erfolgreich Fuß fassen zu können.

Alternative Schwerpunkte:

Informatik:

Vom Office zum Programmieren

Mechatronik:

Vom Legostein zum Programmieren
eines Roboters

Wirtschaftsenglisch:

- Englisch-Konversation
- Englisch in der Arbeitswelt
- Grammatik-Intensivtraining



Fußball



Englisch-Konversation



Sportwoche



Mechatronik

Zusätzliche Angebote:

- Italienisch
- Fit & Fun
- Fußball
- Nachmittagsbetreuung
- Kennenlertage
- Sportwoche
- Sprach- & Kulturwoche

Das Team



Das Lehrerinnen- und Lehrerteam 2010/11

1. Reihe (v.l.n.r.): HOL Krampfl Christa, SR Lefevre Michael, SR Zeglovits Eva, DIR Weginger Silvia, HOL Utner Karin, Dr. Wukowits Lidiya, HL Tao Johanna
2. Reihe (v.l.n.r.): HL Dujmovic Markus, HOL Bergmeister Brigitte, HOL Krebs Rudolf, OLFWE Dittrich-Leeb Christa, HOL Ziegler Waltraud, HOL Huber Johanna, HOL Lackner Elisabeth, RL Scheibl Monika, Hirnschall Gabriella, HOL Schweiger Helga, Mag. Mayerhofer Pauletta, HOL Philipp Karin, HOL Markus Vera, HOL Brunner Judith
3. Reihe (v.l.n.r.): Dr. Kernbichler Maria, HL Mortinger Petra, RL Karner Beate, HOL Hosseini Ernestine



Direktorin mit Schulwart und Reinigungsteam

von links nach rechts:
Rosemarie Winkler, Evelyne Fischer,
Dir. Silvia Weginger,
Michael Winkler (Schulwart), Michael Holi

Zukunft

50 Jahre jung, das bedeutet eine lebendige Hauptschulgemeinde, die viel und vieles bewegt. Wir begehen das 50-Jahr-Jubiläum unserer Hauptschule, der Neuen Mittelschule Brunn - Maria Enzersdorf mit NÖ Schulmodell. Die Hauptschulgemeinde Brunn am Gebirge - Maria Enzersdorf leistet als Schulerhalterin einen gewichtigen Anteil, den Schülerinnen und Schülern das Bestmögliche für ihre weitere Ausbildung - für ihre Zukunft - zu bieten.

Mit den interaktiven Whiteboards ist das Ende der Kreidezeit in die Klassenzimmer eingezogen. Die erfolgreiche Umsetzung des EDV-Konzepts garantiert optimale Unterrichtsmittel und somit immer am Puls unserer schnelllebigen Zeit zu sein. Der Grundstein für die weitere Schulbildung wird unter Ausschöpfung aller zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel gelegt und in das Fundament investiert, das die Schülerinnen und Schüler bilden.

Ziel ist die Förderung der Entwicklung junger Menschen in beruflicher, sozialer und persönlicher Hinsicht. Das Engagement der Schulerhalterin, harmonisch verbunden mit der Direktion und einem tatkräftigen Lehrerinnen- und Lehrerteam, ist die beste Voraussetzung dafür.

Ich wünsche unserer Neuen Mittelschule alles Gute, dass die Schülerzahlen weiter steigen und alle Schülerinnen und Schüler – gefördert vom Lehrerinnen- und Lehrerteam sowie einer starken Hauptschulgemeinde – bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet werden.

Ihre 

GRin Gabriele Schiener
Vorsitzende der Hauptschulgemeinde



... und so sieht's unsere Jugend

Wussler in der Schule das hatte ich noch nie!

(Mario, 14 J.)

Jede Klasse ein Whiteboard - echt cool!
Tomya, 13

Ö Die Schule ist ein "Hä"
Marcel, 11 Jahre



Greta, 13 Jahre

Ich freue mich wieder den Kaffee Automaten. Der setzt mich über den Tag
(Daniel 13 J.)

Ich finde meinen
neuen Spind echt
klasse!

Sandra, 14

Nicht jede Schule macht Spaß! -
diese SCHON! NMS
😊

Milly, 13 Jahre

Ich mag diese Schule, wie
Sie ist!

Conny, 11 Jahre

Vr Leiwolnd

Salih, 14 Jahre

Das gemütliche
Couch - Eck in der
Aula ist chillig
Michelle, 13 J.

Ich fühle mich ganz wohl in dieser
Schule, weil alle meisten Lehrer ganz
sehr nett sind ☺, und das Gebälde
neu ist ☺☺☺

Alexia, 14 Jahre

In dieser Schule sind die Lehrer
toll. Und ich freue mich
richtig in dieser Schule
zu sein, denn es
macht richtig
Spaß. ♡

Nerena Zikovic
13 Jahre ♡

Chillige Schule ☺
bis auf die HÜ!
geile Pausen!

Matic Stanislav ⑬

man kniegt mehr Freunde dort.

Schule ist fast besser
als Döner !!!!!!!!!!!!!

Lucas, 11 Jahre

Schule für Cools,
nette Lehrer/innen

Caroline Baden, 11 Jahre

Sehr lustige Schule und
immer etwas los.

Bianca, 12 Jahre

Super Mega Kool

Sebastian, 12 Jahre

hightech, farbenfrohe Schule

Brandan De Silva 12 Jahre
Ja

Mit einem Lächeln aus
der Schule

Marlene, 13 Jahre



Neue Mittelschule
Brunn - Maria Enzersdorf

www.edvhsbrunn.at